

BISCHOP IOAN VANCEA, MARTE ODER VENUS?

(ZUSAMMENFASSUNG)

Die Erforschung des Mitropoliten Ioan Vancea aufgrund von historischen Dokumenten setzte einige durch deren mangelhaften Charakter bedingte Schwierigkeiten voraus, dennoch, nach einer berechtigten Analyse - da es dem Mitropoliten Ioan Vancea gelungen war, in einer für die Rumänen Siebenbürgens sehr schwierigen Zeit, dem österreich-ungarischen Dualismus, einen gemeinsamen Nenner zwischen den Zeiten, in denen er lebte, und der "Seelsorge" zu finden - ist bewiesen worden, dass Vancea in allem, was er tat, als Leidenschaftlicher, Aktiver aber auch als Sekundärer mit engstimmigem Bewusstsein hervortrat. Er handelte wie eine Venus, vom Standpunkt der Methoden betrachtet, die er anwendete, um sein Ziel zu erreichen, er bewies reelle Fähigkeiten für den erwählten und ausgeübten Beruf, er war gierig nach Macht aber auch nach Büchern, was durch seinen Wunsch nach Entfaltung seiner Persönlichkeit zu erklären ist, er wollte alles wissen, er wollte sich mit unbescholtenen Menschen umgeben, die seine Stellung unterstützen und sein Ansehen fördern sollten.